

Medienmitteilung

Ortsplanung: Jetzt beginnt die Mitwirkung zur Räumlichen Entwicklungsstrategie

Die Erarbeitung der Räumlichen Entwicklungsstrategie bildet einen Meilenstein der laufenden Ortsplanungsrevision erreicht. Nun lädt der Gemeinderat die Bevölkerung ein, sich im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung zu den Grundsätzen der künftigen Entwicklung zu äussern.

Im Jahr 2017 hat der Gemeinderat die Ortsplanungsrevision angestossen. Damals wurde unter Einbezug der Bevölkerung das Grundlagenpapier "Baar 5x5" erarbeitet. Dabei handelt es sich um insgesamt 25 Grundhaltungen zur Ortsplanung in fünf Themenbereichen. Der Kredit für die Erarbeitung der Ortsplanungsrevision wurde anschliessend im Dezember 2018 durch die Gemeindeversammlung beschlossen. Damit konnte die zweite Phase der Ortsplanungsrevision gestartet werden. "Mit dem nun vorliegenden Entwurf der Räumlichen Entwicklungsstrategie können wir die Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde präsentieren", erklärt Gemeinderat Jost Arnold. Der Vorsteher der Abteilung Planung / Bau hat die Strategie zusammen mit seinem Team und externen Fachplanern in den letzten Monaten erarbeitet. Unterstützt wurden sie dabei durch ein Begleitgremium mit zwölf Vertreterinnen und Vertretern aus den Parteien und Interessengruppen wie den Korporationen, dem Gewerbe oder dem Naturschutz sowie durch ein Reflexionsgremium mit rund 40 Baarerinnen und Baarern aus allen Gemeindegebieten und allen Altersgruppen. Die Räumliche Entwicklungsstrategie (RES) basiert auf den Erkenntnissen von "Baar 5x5" und zeigt die längerfristig angestrebte qualitative Entwicklung der Gemeinde Baar in den fünf Themenbereichen Gemeindeentwicklung, Freiraum- und Landschaftsentwicklung, Verkehrsentwicklung, Siedlungsentwicklung sowie Zentrumsentwicklung auf. Zu jedem dieser Themenbereiche zeigen jeweils eine Karte, ein Leitsatz und verschiedene Ziele das mögliche Zukunftsbild.

Nun ist die Bevölkerung gefragt

Nun ist es an allen Baarerinnen und Baarern, sich zu diesen Karten, Leitsätzen und Zielen und damit zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Baar zu äussern. Vom Samstag, 10. April bis Sonntag, 2. Mai führt die Gemeinde eine Online-Mitwirkung zur Räumlichen Entwicklungsstrategie durch. "Mit einer aktiven und breiten Teilnahme bestimmen die Baarerinnen und Baarer die Entwicklung ihrer Gemeinde mit", wirbt Jost Arnold für die neue Form der Partizipation. Auf der extra dafür geschaffenen Online-Plattform www.mitwirkung-baar.ch kann sich die Bevölkerung einerseits über

die gesamte Ortsplanungsrevision informieren, andererseits kann sie an einer Umfrage teilnehmen und ihre Ideen zu den fünf Entwicklungsfeldern der Entwicklungsstrategie einbringen. Am Mittwoch, 14. April stellt der Gemeinderat an einer Informationsveranstaltung die Inhalte der RES vor und erklärt den Ablauf der öffentlichen Mitwirkung. Die Veranstaltung wird aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen virtuell durchgeführt. Der Livestream kann ab 19.30 Uhr auf www.mitwirkung-baar.ch verfolgt werden. Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist nach dem 14. April weiterhin auf der Website abrufbar.

Im Herbst startet die dritte Phase

Im Mai und Juni werden die Resultate der Mitwirkung analysiert und in die RES eingearbeitet. Ebenso werden Handlungsanweisungen formuliert, mit welchen Massnahmen die Ziele der RES umgesetzt werden sollen. Die finalisierte RES wird der Gemeinderat vor den Sommerferien verabschieden und damit die dritte Phase einläuten. In dieser finalen Phase werden die behördenverbindlichen Richtpläne sowie die grundeigentümerverbindliche Nutzungsplanung mit dem Zonenplan und der Bauordnung erarbeitet. Grundlage für diese detaillierten Planungsinstrumente bildet einerseits die RES, andererseits das Kommunale Gesamtverkehrskonzept (KGVK). Dieses wird parallel zur RES erarbeitet, analysiert das gesamte gemeindliche Verkehrsnetz – vom öffentlichen Verkehr über den motorisierten Individualverkehr bis hin zu Velo- und Fussverkehr – und definiert Massnahmen.

Voraussichtlich im September 2021 wird die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung über die bis dann finale Räumliche Entwicklungsstrategie sowie über die weiteren Schritte der Ortsplanungsrevision informiert. Auch in dieser dritten Phase werden das Begleit- und das Reflexionsgremium einbezogen sein. Die Bevölkerung wird über die Plattform www.mitwirkung-baar.ch ebenfalls die Möglichkeit erhalten, sich einzubringen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden zudem das letzte Wort haben: Im Jahr 2023 oder spätestens 2024 werden sie an der Urne über die Ortsplanungsrevision abstimmen.

Weitere Informationen: www.mitwirkung-baar.ch

Informationsveranstaltung: Mittwoch, 14. April 2021, 19.30 Uhr, Live-Videoübertragung auf www.mitwirkung-baar.ch

Öffentliche Mitwirkung: Samstag, 10. April bis Sonntag, 2. Mai 2021 auf www.mitwirkung-baar.ch

Weitere Auskünfte

Jost Arnold, Abteilungsvorstand Planung / Bau, T 041 769 04 00, jost.arnold@baar.ch

Bild- und Grafikmaterial siehe Folgeseite

Baar, 29. März 2021

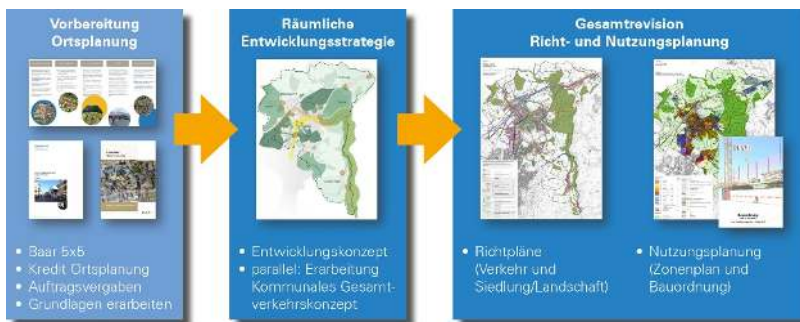


[Download](#)

Wie soll sich Baar entwickeln? Diese Fragen beantworten Baarerinnen und Baarer im Rahmen einer Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision.

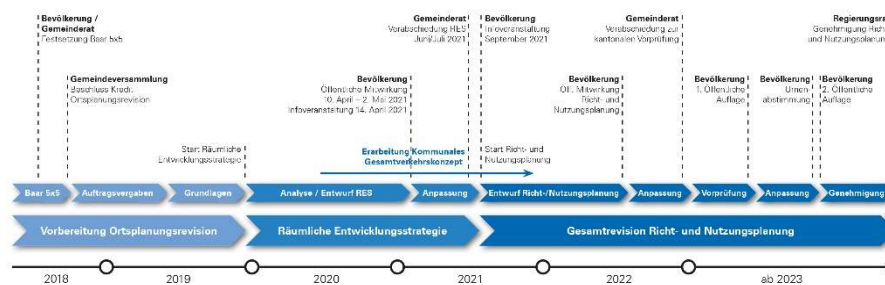
Bild: Andreas Busslinger

Die drei Phasen der Ortsplanungsrevision



[Download](#)

Zeitlicher Ablauf der Ortsplanungsrevision



[Download](#)